

Was macht Hochwasserschutzprojekte erfolgreich?

Beispiel Grosse Melchaa, Sarnen, Obwalden

Stephan Flury
Bereichsleiter Infrastruktur und Raumentwicklung
Gemeinde Sarnen

- 1. Geschichte**
- 2. Planung**
- 3. Kommunikation**
- 4. Umsetzung**
- 5. Erfolgsfaktoren**



sarnen

Geschichte – vor 135 Jahren

- 1. Geschichte
- 2. 2005
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Geschichte

- 1866/67 entstand die Idee, die Melchaa in den Sarnersee umzuleiten – dies nach mehreren Hochwassern in kurzer Folge
- Nach dem verheerenden Hochwasser 1873 genehmigte die Landsgemeinde 1876 das Projekt, welches auch eine Korrektion (Verbreiterung/Vertiefung) der Sarneraa beinhaltete!
- 1879 war Baubeginn, 15 Monate später floss die Melchaa in den See

1. Geschichte

2. 2005

3. Planung

4. Kommunikation

5. Umsetzung

6. Erfolgsfaktoren



sarnen

Gegenwart

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Geschichte – neues Land

- 1. Geschichte
- 2. 2005
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Ereignis 2005

- 1. Geschichte
- 2. 2005**
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Ereignis 2005

- 1. Geschichte
- 2. **2005**
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Ereignis 2005

1. Vorstellung
2. Geschichte
3. **2005**
4. Projektierung
5. Umsetzung
6. Fazit



13.11.2015



sarnen

Ereignis 2005

- 1. Geschichte
- 2. **2005**
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Ereignis 2005

1. Vorstellung
2. Geschichte
3. **2005**
4. Projektierung
5. Umsetzung
6. Fazit



13.11.2015



sarnen

Ereignis 2005

1. Geschichte
2. **2005**
3. Planung
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren



13.11.2015



sarnen

Planung - Übersicht

- 2007 Ausschreibung Ingenieurleistungen, Beginn Projektierung September 2007
- Mai 2009 Beschluss Gemeindeversammlung mit Kredit über Fr. 10'470'000
- November 2009 prov. Baubewilligung Bund für 1. Etappe (in Abhängigkeit mit Lido). Januar 2010 Gesamtbewilligung Kanton 1. Etappe
- Dezember 2012 Subventionsverfügung Bund und Gesamtverfügung Kanton
- Oktober 2015 Schlussabrechnung

1. Geschichte

2. 2005

3. **Planung**

4. Kommunikation

5. Umsetzung

6. Erfolgsfaktoren



sarnen

Planung - Vorgehen

- **Ereignisanalyse**
- **Identifikation der Schwachstellen**
 - Ungenügende Gerinneabflusskapazität und Geschiebeablagerungsraum
 - Fehlender Schwemmholtzrückhalt
 - Verklausungsgefährdete Brücken
 - Fehlendes Überlastfallkonzept

1. Geschichte
2. 2005
3. **Planung**
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren



sarnen

Planung - Vorgehen

➤ **Definition Projektziele**

- Rückhaltemassnahmen Geschiebe/Schwemmholtz für ein 100-jährliches Ereignis
- Absolute Sicherheit rechtsufriger Ausbruch
- Schutz Camping für ein 100-jährliches Ereignis
- Ökologische Aufwertung
- Entwicklung gutmütiges Überlastfallkonzept
- Erreichen Mehrleistungsziele BAFU (partizipative Planung, technische Lösung, Risikomanagement sowie Ökologie)

➤ **Definition Bemessungsgrössen**

1. Geschichte
2. 2005
3. **Planung**
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren



sarnen

Planung - Vorgehen

1. Geschichte
2. 2005
- 3. Planung**
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren



13.11.2015



sarnen

Planung - Projektorganisation

**Gemeinderat
Sarnen
Bauherrschaft**

Projektteam
PL Bauherrschaft
Vertreter
Wasserbaukommission
Vertreter Kanton
Vertreter BAFU (teilweise)
Projektingenieure

Projektsteuergruppe
Diverse kantonale Ämter
Umweltverbände
Anspruchsgruppen

Planer/Spezialisten
Wasserbauer
Ökologen
Geologen
Förster
Geschiebespezialisten
Brückenbauer
Hochschulen

1. Geschichte
2. 2005
3. **Planung**
4. Kommunikation
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren

Kommunikation

- Bewusstes Einsetzen von Multiplikatoren
- Grundeigentümer/Anspruchsgruppen
 - Diverse Informationsanlässe/Begehungen
 - Viele, viele persönliche Gespräche
- Bevölkerung
 - Spezielle Informationsanlässe/Begehungen
 - Information an Gemeindeversammlung
 - Mitteilungsblatt der Gemeinde
 - Zeitungsartikel
 - Lokalfernsehen
 - Bautafeln

Kommunikation

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. **Kommunikation**
5. Umsetzung
6. Erfolgsfaktoren

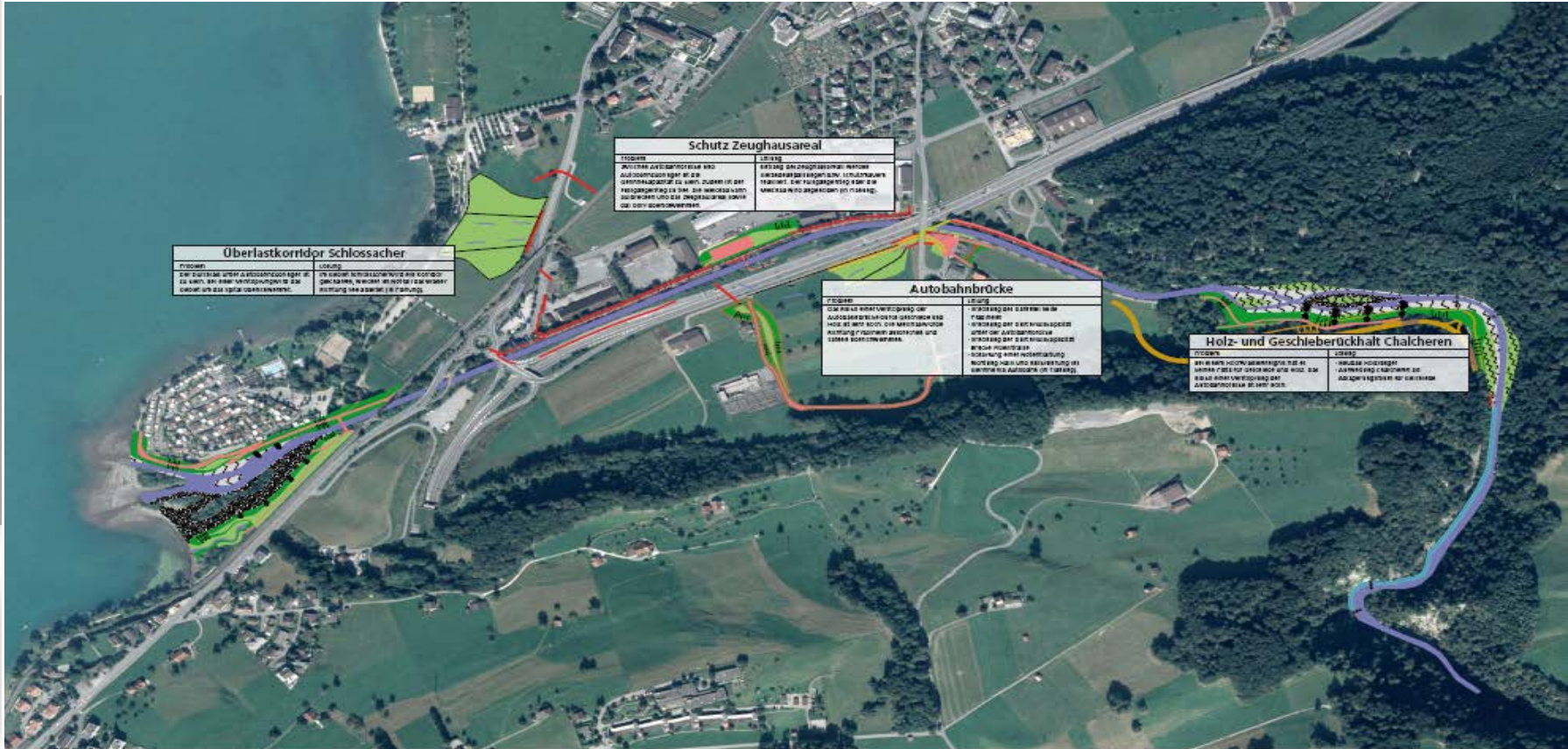




sarnen

Umsetzung

- 1. Geschichte
- 2. 2005
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. **Umsetzung**
- 6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Umsetzung – Etappe 1

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Umsetzung – Etappe 1

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
5. **Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Umsetzung – Etappe 2

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren



13.11.2015



sarnen

Umsetzung – Etappe 2

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
5. **Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Umsetzung – Etappe 3

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren





sarnen

Umsetzung – Etappe 3



1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren



sarnen

Umsetzung – Etappe 3

- 1. Geschichte
- 2. 2005
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
- 6. Erfolgsfaktoren



13.11.2015



sarnen

Umsetzung – Etappe 3

1. Geschichte
2. 2005
3. Planung
4. Kommunikation
- 5. Umsetzung**
6. Erfolgsfaktoren



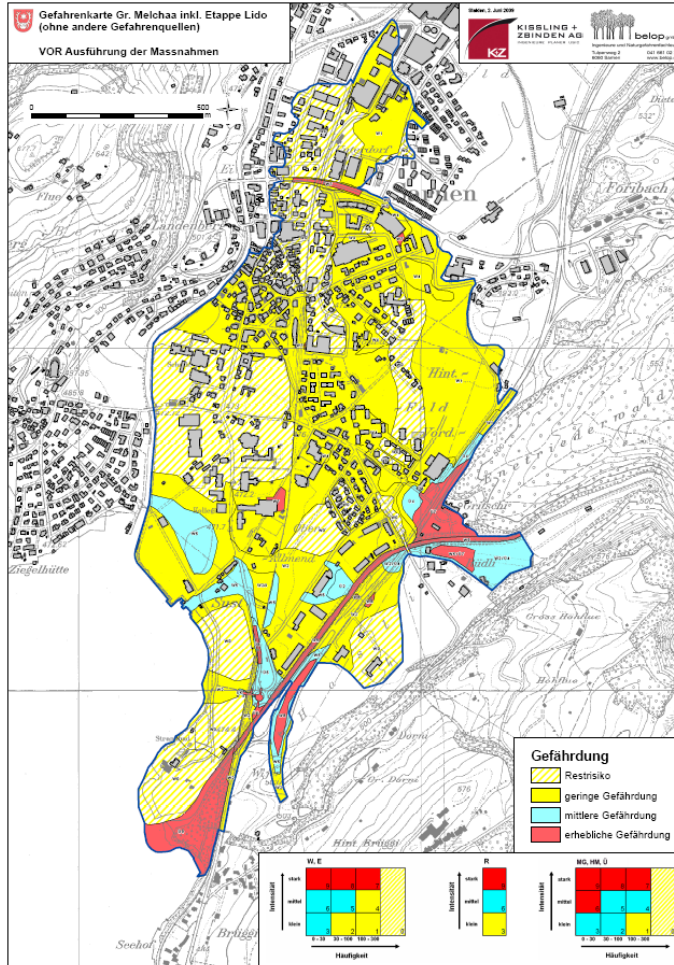
13.11.2015



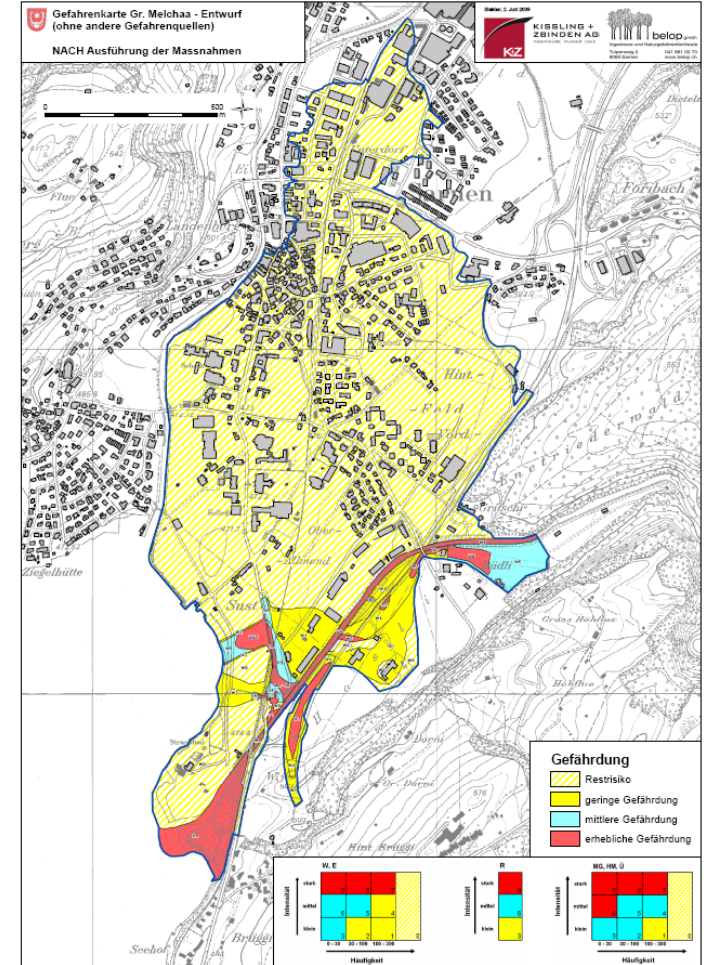
sarnen

Umsetzung - Resultate

- 1. Geschichte
- 2. 2005
- 3. Planung
- 4. Kommunikation
- 5. **Umsetzung**
- 6. Erfolgsfaktoren



Gefahrenkarte- vor Massnahmen



Gefahrenkarte – nach Massnahmen



sarnen

Erfolgsfaktoren

➤ ein guter Projektleiter

- Zuerst Projektmanager, dann Projektmanager und erst dann Fachspezialist
- Gibt dem Projekt ein Gesicht (Ansprechspartner)
- Behält den Überblick
- Führt seine Divas (Fachspezialisten)
- Kommuniziert und verhandelt in alle Richtungen

➤ gute Fachspezialisten

- Denken integral
- Sind bereit zu optimieren
- Stehen für Kommunikationsaufgaben zu Verfügung

1. Geschichte

2. 2005

3. Planung

4. Kommunikation

5. Umsetzung

6. Erfolgsfaktoren

Erfolgsfaktoren

- **eine adäquate Projektorganisation**
 - Lässt dem Projektleiter genügend Spielraum
 - Kommt schnell zu Entscheidungen

- **gute Unternehmungen**
 - Offerieren faire Preise
 - Denken mit

- **faire Anspruchsgruppen**
 - Grüne Seite ist lösungsorientiert
 - Grundbesitzer sind solidarisch

Besten Dank für das Interesse

